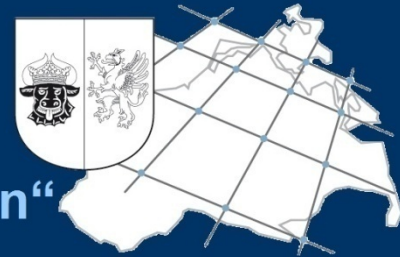


Inhalt:

- [Neues Design des Zweckverbandes](#)
- [Vergabekonferenz Mecklenburg-Vorpommern](#)
- [Verleih der Datenschutz Cartoon-Ausstellung](#)
- [Rahmenvereinbarung für Wahlsoftware](#)
- [Realisierung des Online-Wohngeld Fachverfahrens](#)
- [Anschluss der Mitglieder an das Dienstleistungsportal](#)
- [Signaturkarten für die Standesämter](#)
- [Projekt zur Integration Kommunalen Verwaltungsstandorte in das transeuropäische Verwaltungsnetz](#)
- [Moderner Bürgerservice mit dem nPA/eAT](#)
- Aktuelle Informationen zu den Projekten des Verbandes
 - [Der KommKart-Server – eine systemunabhängige Informations- und Bearbeitungssoftware für Geodaten der Verwaltungen](#)

Termine:

15./16.04.2013	<u>GeoForum 2013</u>	Rostock
04./05.06.2013	<u>14. Kongress neue Verwaltung</u>	Leipzig
11.06.2013	Mitgliederversammlung des StGT	Güstrow



Zweckverband glänzt ab sofort in einem neuen Design

(Schiffner)



Abb.1 Neues Logo des Verbandes

Der Verband besaß bisher ein Corporate Design, welches zum Zeitpunkt der Gründung des Verbandes im Jahr 2006 erarbeitet wurde. Seitdem sind zahlreiche Dokumente entstanden, die sich am ursprünglichen Design anlehnen, jedoch keine Einheitlichkeit in der Außenwirkung gewährleisten. Deshalb war die Überarbeitung des Corporate Designs und die Erstellung eines Nutzungshandbuchs dringend erforderlich.

Die Geschäftsstelle hatte hierzu eine Agentur um Bewertung des bisherigen Logos und um Vorschläge zur eventuellen Änderung des Logos angefragt. Um einen Wiedererkennungswert zu schaffen, wurde die Hausfarbe Blau beibehalten sowie die Bildmarke als abstrakte, visuelle Entsprechung für ein Netzwerk, (auch Vernetzung, Verbindung) vorgeschlagen. Am 18. März 2013 beschloss nun auch der Vorstand einstimmig das neu präsentierte Logo. Auf dessen Grundlage werden in den nächsten Wochen die Dokumentvorlagen (Briefkopf, Präsentation usw.) erarbeitet.

Veranstungshinweis: Vergabekonferenz 2013

(Gros)

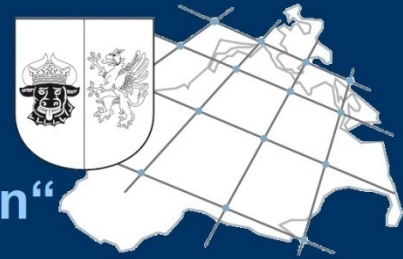
Am **22. August 2013** führt unser Partner, die Deutsche eVergabe, gemeinsam mit uns die erste Vergabekonferenz Mecklenburg-Vorpommern in Bad Doberan-Heiligendamm durch. Die Konferenz findet in der Zeit von 9 Uhr bis 17 Uhr statt.

Die Veranstaltung wird die Themen

- kommunale Auftragsvergabe in Mecklenburg-Vorpommern
- Inhalt des Landesvergabegesetzes
- aktuelle Rechtslage und Vergabepaxis
- Stand und Inhalte der neuen EU-Richtlinien und eVergabe
- Nachhaltigkeit in der öffentlichen Auftragsvergabe
- Vergabe- und Prozessmanagement: Auftraggeber- und Bieterprozesse optimieren
- Rechtsprechungs-Highlights aufgreifen.

Bitte merken Sie sich den Termin bereits heute vor, weitere Informationen erhalten Sie in Kürze. Für zwischenzeitliche Rückfragen steht Herr Gros (Tel.: 0385/773347-17, E-Mail: dirk.gros@ego-mv.de) als Ansprechpartner zur Verfügung.

[nach oben](#)



Datenschutz zum Schmunzeln – Cartoons zum Datenschutz und IT-Sicherheit

(Kramp)

Unsere Cartoon-Ausstellung hat bisher eine sehr erfolgreiche Resonanz gefunden. Auf 30 Bildern im Format 50 x 70 hat sich der Karikaturist und Grafiker Reinhard Alff dieser Themen angenommen. Doch bei aller Brisanz und Ernsthaftigkeit dieser Thematik kann es auch mit einem Augenzwinkern betrachtet werden. Die Bilder ließen die Betrachter schmunzeln, bisweilen auch zustimmend nicken. Fast jeder hat sich darauf in irgendeiner Weise wiedergefunden. Kleine Erläuterungen unter jedem Bild erweisen sich als durchaus hilfreich für das Verständnis zu dieser Thematik.



Einen kleinen Besuch ist diese Ausstellung also durchaus wert. Lassen sich doch dadurch eventuelle Wartezeiten bei Erledigungen der Bürger in ihrem Verwaltungsgebäude kurzweilig überbrücken.



Abb.2 Cartoon von Reinhard Alff, Veröffentlichung mit freundlicher Genehmigung des ULD Schleswig-Holstein

Mittelfristig kann die Cartoon-Ausstellung noch für die Monate **Juni bis Oktober dieses Jahres** gebucht werden. Wenn ihre Kommunalverwaltung diese Ausstellung präsentieren möchte, so finden Sie dazu weitere Hinweise unter <http://www.ego-mv.de/index.php?id=132>.

Beschaffung von Software für die Wahlvorbereitung und -auswertung

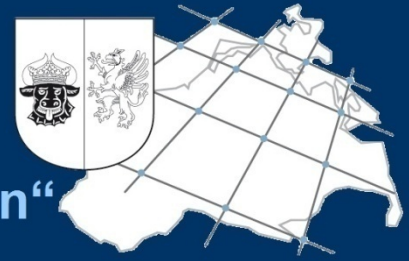
(Kuprat)

Der Termin für die Bundestagswahlen steht vor der Tür und für die Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern gilt es bereits jetzt zahlreiche Aufgaben in Angriff zu nehmen. Erneut sind daher einige Mitgliedsverwaltungen an den Verband herantreten, mit der Bitte um entsprechende Unterstützung bei der Auswahl von Software für die Wahlvorbereitung und -auswertung.

Der Zweckverband eGo-MV hat sich daraufhin für ein Vergabeverfahren zum Abschluss einer **Rahmenvereinbarung zum Bezug von Wahlsoftware** entschieden. Nach Abschluss des Verfahrens können die Mitglieder des Verbandes, die es wünschen, sich dieser Produkte bedienen ohne erneut ausschreiben zu müssen. Darüber hinaus erhofft sich der Verband durch den Abschluss einer Rahmenvereinbarung günstige Rabatte, die an die Mitglieder weiter gegeben werden können.

Über den weiteren Fortgang des Verfahrens informieren wir Sie zeitnah. Für zwischenzeitliche Rückfragen steht Frau Kuprat (Tel.: 0385/773347-11, E-Mail: nicole.kuprat@ego-mv.de) als Ansprechpartnerin gern zur Verfügung.

[nach oben](#)



Das Online-Wohngeld-Fachverfahren des ZV befindet sich in der Realisierungsphase

(Gros)

Wie bereits mehrfach informiert befasst sich der Zweckverband seit dem Jahr 2010 mit allen Fragen der Verbesserung des Wohngeldfachverfahrens und seiner einzelnen Komponenten. Nach umfänglichen Voruntersuchungen und intensiver Analyse des Ist-Zustandes erfolgte vor allem ab 2012 die theoretische Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse in einem Organisationskonzept und dann darauf aufbauend die verfahrenstechnische Beschreibung in einem Feinkonzept.

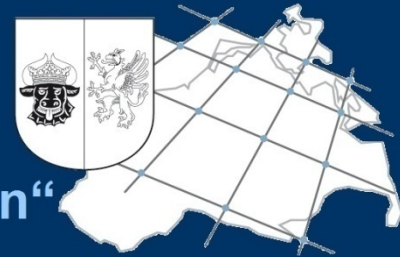
Nach einem entsprechenden Beschluss des Vorstandes wurde im November/Dezember 2012 ein europaweites Vergabeverfahren zur Erstellung des Gesamtsystems Wohngeldfachverfahren durchgeführt. Das neue Fachverfahren soll demnach **webbasiert** arbeiten und den kompletten Wohngeldprozess **von der Antragstellung durch den Bürger bis hin zur Bescheiderstellung**, einschließlich Versand des Bescheides an den Antragsteller mit Hilfe der Web-Technologie, abbilden. In der Sitzung am 18.03.2013 hat der Vorstand nunmehr den Abschluss des Vertrages mit der Firma KSU-Soft GmbH über die Erstellung des Gesamtsystems Online-Wohngeld-Fachverfahren beschlossen. Der Zweckverband „Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern und die Firma KSU-Soft GmbH arbeiten jetzt Schritt für Schritt die erforderlichen und zuvor vereinbarten Positionen für die Realisierung des neuen Fachverfahrens ab. **Die Einführung des Wohngeldfachverfahrens ist für die zweite Jahreshälfte 2013 geplant.**

Ziel dieses Verfahrens ist es die Verwaltung als innovativer Dienstleister für Bürgerinnen und Bürger weiter zu stärken und kürzere, aufeinander abgestimmte und elektronische Bearbeitungswege zu ermöglichen. **Damit wird die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und externen Akteuren entscheidend erleichtert und verbessert.**

Aktuell erfolgen die Abstimmungen mit den möglichen Test- bzw. Pilotkommunen, um die praktische Einführung möglichst reibungslos und gut vorbereitet durchführen zu können. Erforderlich ist zudem noch eine endgültige Kalkulation der Kosten. Dies wird nach Vorliegen des entwickelten Betriebskonzeptes und der Vergabe des Betriebs möglich sein. Die Geschäftsstelle geht nach den jetzt zur Verfügung stehenden Angaben über die Kosten davon aus, dass das Ziel erreicht wird, mit dem neuen Fachverfahren in jedem Fall nicht teurer als die z.Z. eingesetzten Verfahren zu werden. Dabei sind die Einsparungen durch die Einführung eines Web-Verfahrens noch nicht berücksichtigt.

Wir werden regelmäßig über den weiteren Fortgang unterrichten. Interessierte Verwaltungen, insbesondere auch an einer Mitwirkung als Pilot - bzw. Testverwaltung, können sich an Herrn Gros (Tel.: 0385/773347-17, E-Mail: dirk.gros@ego-mv.de) wenden.

[nach oben](#)



Spiegelung des Verwaltungswegweisers im Dienstleistungsportal auf die eigenen Seiten

(Kuprat)

Das Land Mecklenburg-Vorpommern hat im Rahmen des eGovernment zur besseren Kommunikation zwischen Verwaltung und Bürgern sowie Verwaltung und Wirtschaft das Dienstleistungsportal Mecklenburg-Vorpommern erstellt und bereitgestellt. Über dieses können Bürger und Unternehmen Informationen zu Ansprechpartnern und Öffnungszeiten der Verwaltungen abrufen und deren (Online)Dienstleistungen in Anspruch nehmen.

Seit einigen Jahren organisiert der Zweckverband in Abstimmung mit dem Innenministerium den Anschluss seiner Mitglieder an das Dienstleistungsportal (DLP). Neben Einweisungen im Umgang mit dem Landes-CMS zur Pflege des Verwaltungswegweisers bietet der Verband auch die unentgeltliche Einrichtung des sog. „Verwaltungswegweisers im eigenen Design (Spiegelung)“ an. Dies gibt den angeschlossenen Kommunen die Möglichkeit, eine doppelte Datenpflege zu vermeiden, da die Daten einmalig im DLP vorgehalten und anschließend auf den eigenen Internetseiten abgebildet werden können.

Im Jahr 2013 stehen **letztmalig Mittel** bereit, um sowohl Schulungen als auch die Spiegelung kostenfrei in Anspruch zu nehmen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Kuprat (Tel.: 0385/773347-11, E-Mail: nicole.kuprat@ego-mv.de) oder nutzen Sie den [Online-Antwortbogen](#).

Signaturkarten für die Standesämter

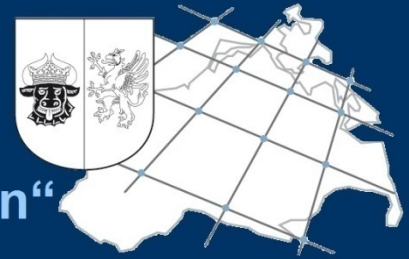
(Ansorge)

Die Signaturkarten der Standesbeamtinnen und Standesbeamten, die zur Verfügung der Beurkundungen in die elektronischen Personenstandsregister benötigt werden, haben eine Gültigkeit von zwei Jahren. Dementsprechend **laufen demnächst die Karten für die ersten Standesämter aus**.

Die Standesbeamten, die dies betrifft, werden von der Bundesdruckerei, aber auch vom Zweckverband, **rechtzeitig informiert**. Die Beantragung der Folgekarte erstreckt sich über einen Zeitraum von ca. drei bis vier Wochen.

Um das Antragsverfahren für die Signaturkarte mit einem entsprechenden Zertifikat zu erleichtern und das PostIdent-Verfahren zu ersparen, bietet der Zweckverband eGo-MV auch weiterhin den Signaturservice an. Die speziell ausgebildeten Mitarbeiter nehmen den Antrag auf und geben die Karte wie gewohnt am gleichen Tag aus. Dazu werden regionale Veranstaltungen an zentralen Orten durchgeführt. Die genauen Informationen werden wir Ihnen zeitnah mitteilen. Für zwischenzeitliche Rückfragen steht Herr Ansorge (Tel.: 0385/773347-23, E-Mail: sven.ansorge@ego-mv.de) als Ansprechpartner zur Verfügung.

[nach oben](#)



CEF - Connecting Europe Facility Integration Kommunalen Verwaltungsstandorte in das transeuropäische Verwaltungsnetz

(Runge/Holter)

Die Projektidee basiert auf der Analyse der Breitbandverfügbarkeit kommunaler Verwaltungsstandorte im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern. Mit dem Erreichen der Grundversorgung sind alle Internetnutzer in der Lage eGovernment-Lösungen der diversen Verwaltungen stärker als bisher nutzen zu können. Eine stetig wachsende Anzahl von Privathaushalten, klein- und mittelständischen Unternehmen nutzen bereits die elektronischen Verwaltungsdienstleistungen über das Internet.

Das Projekt „**Integration Kommunalen Verwaltungsstandorte in das transeuropäische Verwaltungsnetz**“ wird die Grundlage für die künftigen TK/IT-Vernetzungen von Verwaltungen mit ihren Internetnutzern, den kommunalen Verwaltungen untereinander und die Schnittstelle zu dem Landesverwaltungsnetz (CN-Lavine) sowie für die übergeordneten Netzebenen wie z. B. DOI in Mecklenburg-Vorpommern bilden.

Die gegenwärtig durchgeführte Befragung der Kommunen durch die [Online-Umfrage](#) wird durch das Breitbandkompetenzzentrum M-V betreut. Fragen beantworten wir Ihnen gerne Herr Holter (Tel.: 0385/773347-20, E-Mail: info@breitband-mv.de).

**Intelligente Netze ...
eGovernment erlebbar gestalten**

Zweckverband „Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern“ (eGo-MV)

Projektidee des Landes Mecklenburg-Vorpommern

- Schneller Datenaustausch zwischen Bürgern, Unternehmen und Verwaltungen
- Integration der Kommunen in das transeuropäische Verwaltungsnetz
- Hebung der Synergien zum regionalen Breitbandausbau

[nach oben](#)

Das Bürgerterminal – Moderner Bürgerservice mit dem neuen Personalausweis

(Kuprat)

Bankgeschäfte erledigen, ohne sich in die Warteschlange eines Bankschalters einreihen zu müssen – eine Möglichkeit, die aus dem Leben vieler kaum noch wegzudenken ist. Diesen Service können bald auch Verwaltungen anbieten.

Mit dem Bürgerterminal der Firma bremen online services (bos KG) können sich Bürgerinnen und Bürger einfach und sicher mit der eID-Funktion des nPA ausweisen und so **Verwaltungsdienstleistungen ohne Wartezeiten, Terminvereinbarungen und Medienbrüche weitgehend selbstständig abwickeln**. Dabei greifen alle Anwendungsfälle auf die vom Zweckverband eGo-MV zentral bereitgestellte Infrastruktur zurück, die auch für die Online-Angebote der Verwaltungen verfügbar ist. Jedoch kommen damit auch „Offliner“ in den Genuss, Verwaltungsleistungen digital in Anspruch zu nehmen.

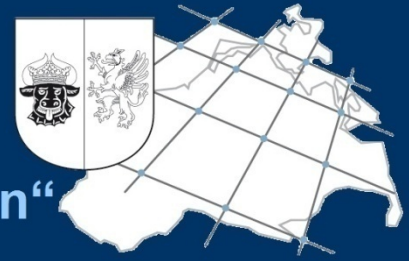
Um in Ergänzung zu den Internetportalen den interessierten Kommunen darzulegen, welches Optimierungspotential der Einsatz von Bürgerterminals bietet, wurde dem Zweckverband ein Prototyp zu Demonstrationszwecken überlassen. Gern führen wir interessierten Verwaltungen das Bürgerterminal vor oder vermitteln bei konkretem Bedarf an die bos KG, die das Bürgerterminal als Komplettlösung anbietet. Für Rückfragen steht Frau Kuprat (Tel.: 0385/773347-11, E-Mail: nicole.kuprat@ego-mv.de) als Ansprechpartnerin zur Verfügung.



Abb.3 Das Bürgerterminal - eine innovative Lösung für modernen SB-Bürgerservice mit dem nPA /eAT
(Foto: A. Runge, ZV eGo-MV eGo-MV)

Der Zweckverband "Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern" hat bereits die erforderlichen Komponenten (Berechtigungszertifikat, temporäres Bürgerkonto, eID-Service) beschafft und ist aktuell dabei, die Anbindung verschiedener Verwaltungsdienste vorzunehmen. Zurzeit werden die Beantragung personenbezogener Urkunden oder eines vorausgefüllten Meldescheins u.a. umgesetzt. Aber auch mit anderen Verfahrensherstellern (bspw. zur Beantragung eines Wunschkennzeichens, der Anzeige eines Gewerbes) ist der Verband bereits im Gespräch, um den Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, möglichst viele Verwaltungsleistungen mit der online Identifikation anbieten zu können. Über die weitere Fortentwicklung werden wir Sie laufend informieren.

[nach oben](#)



Der Prototyp des KommKart-Servers geht online!

(Gros)

Am 21.09.2010 fiel der offizielle Startschuss für das Projekt KommKart. Seitdem wurde intensiv an einer praktikablen Lösung für die Realisierung der zahlreichen Aufgaben im Geodatenbereich der Kommunen gearbeitet. Ziel war und ist die Schaffung eines möglichst einfach zu handhabenden Verfahrens, um Geodaten und andere Informationen mit Geodatenbezug in den Verwaltungen öffentlich zu präsentieren und den Interessenten zur Verfügung zu stellen.

Neben der Möglichkeit durch dieses Verfahren den Bürgern und Einwohnern interessante Informationen, wie z.B. die Bauleitplanung, das Straßen - und Wegenetz, Baum - und andere Flächenkataster, zugänglich zu machen und bestimmte allgemein nutzbare Aussagen über die Region zu kommunizieren, kann die Verwaltung durch dieses Verfahren auch die anstehenden Aufgaben nach der INSPIRE-Richtlinie und dem Gesetz über das amtliche Geoinformations- und Vermessungswesen M-V mit vertretbarem Aufwand und ohne großen zusätzlichen technischen Installation - und Entwicklungsbedarf erfüllen.

Anlässlich des Projektgruppentreffens am 03.04.2013 konnten die Projektpartner nun das erste Mal den **Prototypen des KommKart-Servers als Gesamtsystem** begutachten und seine Funktionalitäten im Zusammenspiel testen. Nicht ohne Stolz konnte Herr Fietz von der BTFietz-GmbH als Auftragnehmer und damit als Projektbeteiligter den anwesenden Vertretern der sieben Partnerverwaltungen das Ergebnis zielstrebigster Arbeit und vieler Stunden gemeinsamen Ringens nach anwenderfreundlicher und praktikabler Entwicklung für den Einsatz in den Kommunalverwaltungen vorstellen.

Der KommKart-Server ist eine **systemunabhängige Informations- und Bearbeitungssoftware für Geodaten der Verwaltungen**. Er wird mittels Frames in die vorhandenen Internetauftritte der Verwaltungen eingebunden und kann dabei einfach und unkompliziert an diese angepasst und auf die Wünsche und Erfordernisse der Anwender angepasst werden.

Seit wenigen Tagen kann das Ergebnis der Projektarbeit nun auch allgemein zugänglich begutachtet und getestet werden. Auf der Internetseite des ZV eGo-MV ist der KommKart-Server jetzt als Test- und Arbeitsvariante zu sehen, wobei natürlich betont werden muss, dass es sich hierbei um eine Testversion handelt und bestimmte Kriterien, wie z.B. die Performance und einige Funktionalitäten noch nicht in der abschließenden Qualität vorliegen. Dennoch kann hier an einigen Beispielen demonstriert werden, wie das Prinzip KommKart-Server funktioniert, welchen Nutzen es haben kann und wie es in den Verwaltungen zum Einsatz kommen kann. Bei Interesse und für weiterführende Informationen steht Ihnen Herr Gros (Tel.: 0385/773347-17, E-Mail: dirk.gros@ego-mv.de) als Ansprechpartner gern zur Verfügung.

[nach oben](#)